

slowUp Zürichsee

26. September 2021



Generelles Konzept

Der 17. slowUp Zürichsee – am 26. September 2021

Die slowUp Idee wurde im Rahmen des Expo.02-Projektes «Human Powered Mobility» der Stiftung Veloland Schweiz entwickelt. Im September 2000 besuchten rund 25'000 Personen den ersten slowUp rund um den Murtensee, welcher 2020 bereits zum 21. Mal stattfinden wird. Mittlerweile finden rund 20 slowUp in der ganzen Schweiz statt. Der slowUp entwickelt sich damit immer mehr zu einem der bedeutendsten Events der Schweiz und bietet deshalb für Partner insbesondere aus der Wirtschaft ein ausgezeichnetes Umfeld für die Kommunikation. Beeindruckend sind die Entwicklungen in dieser Richtung auch im Tourismus. 2019 haben fast 400'000 aktive Menschen an den verschiedenen slowUp teilgenommen. Im 2020 fiel der slowUp wie alle Grossveranstaltungen Corona bedingt aus.

Gesundheitsförderung Schweiz, die Stiftung SchweizMobil und Schweiz Tourismus sind die nationalen Träger von slowUp. Sie garantieren für die Qualität der Anlässe. Das OK des slowUp Zürichsee ist als Verein organisiert.

Das OK des slowUp Zürichsee hatte seinerzeit, im Rahmen der neunten Durchführung, eine Umfrage bei allen Gemeinden, den Kantonen, Verkehrsbetrieben und Partnern durchführt. Es wurde eine durchgehend positive Gesamtbilanz gezogen. Verbesserungsvorschläge werden laufend aufgenommen.

Alle vier Jahre, letztmals im Jahre 2018, werden auch die Teilnehmenden zum Anlass befragt. Dabei interessieren unter anderem Wohnort, Alter, Nutzung der Verkehrsträger für An- und Abreise, Länge und benutztes Fortbewegungsmittel sowie Verpflegungsgewohnheiten.

Dieses Dossier informiert über die Hintergründe, die Ziele, das Umfeld und die Trägerschaft.

1. Warum ein slowUp Zürichsee?

Zürich und die Gemeinden und Städte am Zürichsee kennen bereits mehrere Grossanlässe, die sich darin gleichen, dass die Strassen für einen Sportanlass gesperrt werden, bei denen wenige teilnehmen und die Mehrheit nur zuschauen kann (Ironman, Züri-Marathon, etc).

Der slowUp Zürichsee unterscheidet sich grundsätzlich von diesen Veranstaltungen, da im Vordergrund der Aspekt der Gesundheitsförderung steht. In vielen Gemeinden ist der slowUp Bestandteil der kommunalen Gesundheitsförderung. Am slowUp sind alle aktiv Teilnehmende (Zuschauer gibt es kaum), denn von Wandern, Velofahren oder Inlineskaten fühlt sich die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung angesprochen. Gemäss einer Erhebung der kantonalen Fachstelle für Sport im Jahre 2003 ist Velofahren die beliebteste Sportart im Kanton Zürich.

Der slowUp soll allen Bewohnern und Bewohnerinnen der Region Zürichsee, aber auch Gästen aus Nah und Fern die Möglichkeit bieten, „ihren“ herrlichen Zürichsee

einmal in aller Ruhe, aus eigener Muskelkraft, ohne Lärm, aber in einer festlichen Stimmung zu erleben: Ein Festtag der besonderen Art für alle!

In den letzten Jahren haben jeweils zwischen 26'000 bis 34'000 Personen (je nach Witterung) am slowUp Zürichsee teilgenommen. Es ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2021 bei idealen Wetterbedingungen ähnlich viele Menschen wie in den Vorjahren die Gelegenheit dieses autofreien Zürichsee-Sonntages in Anspruch nehmen werden.

2. Teilnehmerfeld

Im Naheinzugsgebiet des slowUp Zürichsee wohnen rund 300'000 Personen. Diese Menschen machen den grossen Teil der Teilnehmenden aus. Sie können direkt von der Wohnungstüre mit Velos und Skates zum slowUp fahren. Das regionale Einzugsgebiet umfasst die Einwohnerschaft der Agglomeration Zürich mit ca. 700'000 Personen. Für diese Teilnehmende von weiter her ist der slowUp Zürichsee hervorragend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Das OK ist mit den SBB und den Betreibern des öffentlichen Verkehrs sowie mit dem ZVV bereits wieder im Gespräch, um den zu erwartenden Grossandrang logistisch zu bewältigen.

3. slowUp Route

Das OK slowUp Zürichsee beabsichtigt, den slowUp Zürichsee auch im Jahr 2021 auf derselben Strecke wie in den vergangenen Jahren durchzuführen.

Meilen – Rapperswil-Jona – Schmerikon

Die Detailabsprachen mit den einzelnen Gemeinden und Betreibern des öffentlichen Verkehrs finden laufend statt.

Der slowUp dauert von 10 bis 17 Uhr. Die Strassen sind von 9 bis 18 Uhr gesperrt, um den Aufbau und geordneten Abbau der Festzelle etc. zu gewährleisten. Die zu sperrenden Strassen bleiben für Notfall-Fahrzeuge offen.

4. Sicherheit

Auch bei grösster Sorgfalt, guter Information und sachkundiger Arbeitsweise mit einem zuverlässigen Team, kann bei der Organisation einer Veranstaltung nicht ausgeschlossen werden, dass Schäden oder Unfälle geschehen. Die Vorbereitung auf unerwartete Ereignisse schafft deshalb Sicherheit und hilft in der konkreten Situation.

Das OK des slowUp Zürichsee verfügt über ein Notfallkompendium, mit dessen Hilfe die notwendigen ersten Massnahmen in der zu überbrückenden Zeit ab Ereigniseintritt bis zum Eintreffen der Blaulichtorganisationen möglichst gut und professionell umgesetzt werden können. Dieses Notfallkompendium beinhaltet folgende Unterlagen:

- Krisenmanual / Risikoanalyse / Notfallkonzept / Verkehrskonzept

Das OK des slowUp Zürichsee kann sich im Ernstfall auf die Notfallorganisation und die Umsetzung der Notfallanweisungen durch alle involvierten Personen verlassen.

Die Sicherung der slowUp-Route erfolgt durch die Verkehrskadetten. Die Detailplanungen werden jeweils in Absprache mit dem OK, den Gemeinden und den Betreibern des öffentlichen Verkehrs erledigt. Entlang der Strecke befinden sich in Meilen, Stäfa, Rapperswil, Wurmsbach und Schmerikon Samariterposten.

Der Verein slowUp Zürichsee verfügt über die nötige Haftpflichtversicherung, die eine Durchführung eines Anlasses in diesem Rahmen trägt.

5. Infrastruktur

Entlang der Strecke gibt es in jeder Gemeinde einen kleineren oder grösseren Festplatz mit Aktivitäten durch Vereine und Marktfahrer. Die Festplätze werden von den lokalen Verkehrsvereinen organisiert. Diese stehen in regem Austausch mit dem Resort Rahmenprogramm und der Geschäftsstelle slowUp Zürichsee. Auf verschiedenen Festplätzen sind Sponsoren mit einem Sponsorenprogramm vertreten. Die Form des Auftrittes sowie Aktionen, Wettbewerbe etc. müssen mit dem OK abgesprochen werden. Das OK sorgt auf dem Festplatz Rapperswil-Jona für Verpflegung. Die Route führt direkt durch den Festplatz, so dass Standbetreibende mit aussergewöhnlich hohen Kontaktzahlen rechnen können.

Rent a Bike ist mit Velo-Miet-Stationen in Rapperswil und Meilen präsent. In Meilen werden zudem Fahrzeuge für Menschen mit Behinderung angeboten. Entlang der Route werden an fünf Standorten die Service-Garagen von SportXX aufgestellt. Sie dienen der Pflege von Velo und Inlineskates.

6. Kommunikation

Medienpartner

Das Organisationskomitee steht in Verhandlungen mit den führenden Medien des Grossraumes Zürich. Massnahmen aus dieser Zusammenarbeit sind:

- Redaktionelle Abdeckung im Vorfeld des slowUp & nach dem Anlass
- Radiospots sowie redaktionelle Beiträge und Liveübertragungen durch Radio Zürichsee

Soziale Medien

Die Kommunikation findet vermehrt über soziale Medien wie Webseite, Facebook, Newsletter und die neue slowUp-Registrierungs-Web App statt. Auf eine detaillierte Anwohnerinfo wird verzichtet, da der Anlass entlang der Route sehr gut bekannt ist.

Präsenz der Sponsoren

Die slowUp-Sponsoren können mit Bandenwerbung, etc. entlang der Route oder auf den Festplätzen auftreten. Die Route führt direkt durch die Festplätze hindurch, die Sponsoren können somit mit aussergewöhnlich hohen Kontaktzahlen rechnen. Die Form des Auftrittes sowie Aktionen, Wettbewerbe etc. müssen mit dem OK abgesprochen werden.

Medienpräsenz

slowUp Zürichsee wird - basierend auf den positiven Erfahrungen der bisherigen slowUp - eine besonders starke Resonanz in den Medien finden, handelt es sich doch um einen der grössten Anlässe in der Region.

7. Die Finanzierung

Die Teilnahme am slowUp Zürichsee ist kostenlos. Der slowUp Zürichsee 2021 wird daher vollumfänglich durch regionale und nationale Partner, Sponsoren, Medienpartner sowie dank Gebührenverzicht der Gemeinden finanziert. Der Anlass wird u.a. finanziell getragen von

Nationale slowUp Trägerschaft	Gesundheitsförderung Schweiz
	Stiftung SchweizMobil & Schweiz Tourismus
Nationale Hauptsponsoren	Migros/SportXX
Nationale Sponsoren	Suva
Nationaler Co-Sponsor	EGK, & Nimm2 Lachgummi
Lokale Sponsoren	Noch offen

Touristische Partner	Rapperswil Zürichsee Tourismus, Zürich Tourismus, Schweiz Tourismus
Medienpartner	Zürichsee-Zeitung, Radio ZÜRisee
Transportpartner	SBB & ZVV
Kommerzielle Marktfahrer	Verschiedene

Die Gemeinden entlang der Strecke tragen in Form von Eigenleistungen (Absperungen, Sicherheit, etc.) zum slowUp bei. Die Sponsorenbeiträge werden vorwiegend für die Kommunikation und die Sicherheit des Anlasses eingesetzt.

Der slowUp Zürichsee 2021 rechnet mit einem Finanzbedarf von rund CHF 130'000.-

8. Nachhaltigkeit

slowUp Zürichsee wird nachhaltig und macht mit bei Nachhaltige-Events.ch von Migros. Mit der Umstellung der slowUp-Zeitung auf den Falzflyer wurde der Papierverbrauch stark reduziert. Auf dem Festplatz in Rapperswil wird seit 2016 eine Abfallstation eingerichtet, damit der Abfall optimal getrennt und wiederverwertet werden kann. Auf den Streckenkarten sind nur Parkplätze mit Gebühren aufgeführt, das trägt zur Reduktion der Autofahrten bei. Im Jahre 2019 wurde auf dem Festplatz Wurmsbach Mehrweggeschirr getestet. Die Verwendung von Mehrwegbecher bzw. Geschirr wird in diesem Jahr weiterverfolgt und etappenweise eingeführt. Weitere Schritte werden folgen und in einem Monitoring System dokumentiert.

9. Trägerschaft und Organisationskomitee

Träger des slowUp Zürichsee ist der Verein slowUp Zürichsee. slowUp ist eine geschützte Marke. Der Verein slowUp Zürichsee muss bei der nationalen Trägerschaft von slowUp (Stiftung SchweizMobil, Gesundheitsförderung Schweiz, Schweiz Tourismus) jährlich ein Veranstaltungskonzept und die notwendigen Bewilligungen der Gemeinden etc. einreichen, um das Recht für die Verwendung der Marke slowUp zu erhalten. Der Verein slowUp Zürichsee führt den slowUp Zürichsee vollumfänglich auf eigene Rechnung und Verantwortung durch.

Der Vorstand des slowUp Zürichsee hat eine Geschäftsleitung eingesetzt. Zum professionell geführten Organisationskomitee gehören folgende Personen:

Präsident	Hans Länzlinger
Ressort Sponsoring/Marketing	Bettina Bachofen
Ressort öffentlicher Verkehr	Jonas Schaufelberger
Ressort Sicherheit / Route	Joe Zuppiger
Ressort Finanzen	Peter Knaus
Ressort Nachhaltigkeit & COVID	Albert Rickli
Ressort Rahmenprogramm	Andrea Lenz
Ressort Infrastruktur & Inlineskating	Thomas Bärlocher
Kommunikation & Geschäftsstelle	Helene Tobler Jost
Ressort Spezialaufgaben	Daniel Leupi